

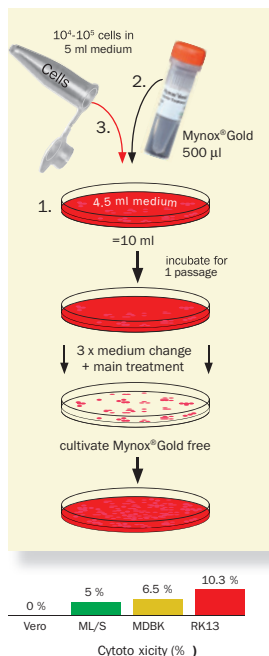


## Mykoplasmen effektiv mit Mynox®Gold eliminieren: 2 in 1 - Doppelt stark

MYNOX® GOLD dient zur Reinigung von Stammzellkulturen. MYNOX® GOLD ist eine Weiterentwicklung des klassischen MYNOX® mit hoher Eliminierungs-Effizienz bei gleichzeitig geringer Cytotoxizität. MYNOX® GOLD ist eine Kombination von Standard-Antibiotika. Bereits durch die Startbehandlung werden die meisten Mykoplasmen abgetötet, ohne die Zellen zu schädigen. In der nachfolgenden Hauptbehandlung werden die Mykoplasmen mit einer Effizienz von bis zu 100 Prozent entfernt. MYNOX® GOLD ist für Permanent-Zellkulturen geeignet. Eine Einheit besteht aus einer Starterlösung und drei Behandlungslösungen mit je 500 Mikroliter „ready-to-use“-Lösung.

Kat. Nr. WMYN-10-0201	2 Anwendungen
Kat. Nr. WMYN-10-0501	5 Anwendungen
Kat. Nr. WMYN-10-1001	10 Anwendungen

**Fig. 1: Cytotoxicity of Mynox®Gold on contaminated cells.** Adherent cell lines were treated with Mynox®Gold according to the protocol 4 days of incubation. The cultures were inactivated and stained as described by Flick & Gifford. Untreated cultures had been used as reference (100 %).



### Weitere Eigenschaften:

- **Keine Cytotoxizität**  
Wirkt auf die meisten Zelltypen nicht cytotoxisch. Ruft keine morphologischen Veränderungen der Zellen hervor.
- **Für alle Zellen einsetzbar**  
Kann für alle Zellen mit einer Ausnahme angewandt werden: Bei Zellen, die Chlamydien enthalten oder die anderen Bakterien als Wirtssystem dienen, könnte die Antibiotikamenge in MYNOX® GOLD einen Einfluss auf die integrierten Organismen haben.
- **Entfernt alle Arten von Mykoplasma wirkungsvoll**  
Alle Arten von Mikroorganismen der Gruppen *Mollicutes*, *Mycoplasma*, *Spiroplasma*, *Ureaplasma* etc. werden wirkungsvoll entfernt.
- **Geringes Risiko von Resistenzen**  
Der biophysikalische Mechanismus wirkt direkt, Resistenzen sind unwahrscheinlich.
- **Kann mit anderen Antibiotika kombiniert werden**  
In Kombination mit G418, Blastocyclin und Hygromycin einsetzbar. Es kommt nicht zu einer Überlagerung mit Killergenen, die durch Tetramycin oder Doxycyclin angeschaltet werden.

